

110 kV - nein danke!



Bürgerinitiative „110kV –
nein danke!“ Maria Gail

BI „Allianz der Orte St. Job-Susalitsch
- Sigmontitsch“ (as3)

BI „Flurweg Fürnitz-Ausblick
Mastenwald“

Presseaussendung vom 24.02.2012

Wir haben am 15.02.2012 mit Hilfe des Nationalratsabgeordneten Dipl.Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber die Online-Petition

„Erdkabel statt Freileitungen für Villach und Finkenstein“ (155/PET)

beim Österreichischen Parlament, z.H. Frau Nationalratspräsidentin Prammer eingereicht. Die Petition ist unter folgendem Link abrufbar, jeder kann per email seine Zustimmung abgeben.

http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/PET/PET_00155/index.shtml

Die Petition ist aus Anlass der geplanten 110kV Leitung in Villach/Finkenstein erarbeitet worden und hat im Wesentlichen zum Inhalt, dass die Netzbetreiber per Gesetz anzuhalten sind, zukünftig umwelt- und sozialverträglichere Verkabelungen den gesundheitsgefährdenden und landschaftszerstörenden Hochspannungsleitungen vorzuziehen.

Unser Standpunkt: Wenn schon das kärntenweit am stärksten vorbelastete Gebiet südlich von Villach wieder einmal zum Handkuss kommen soll, so wäre es angesichts der bestehenden Möglichkeiten von modernen, sozial und umweltverträglicheren Lösungen für den Stromtransport – sprich Erdkabel statt Freileitungen – das Mindeste, was Konzerne für die betroffenen Menschen und die Natur tun könnten.

Schließlich nutzen sie unsere Landschaft, sie nutzen unsere Energie-Ressourcen und fahren hunderte Millionen Gewinne selbst in Krisenzeiten ein. Erdkabel sind zweifelsfrei Stand der Technik, wirtschaftlich, und seit 25 Jahren weltweit im Einsatz. Jeden Tag werden 12 km neu verkabelt. Im Vorzeigeland Dänemark werden seit 2008 per gesetzlichen Auftrag sämtliche Stromleitungen nur mehr unterirdisch verlegt, bis 2040 müssen alle bestehenden Freileitungen abgebaut und eingegraben werden.

Wieso sollte ein „(Möchte-Gern)- Vorzeige-Umweltland“ wie KÄRNTEN das nicht auch können? Die Konzerne werden dabei mit Sicherheit nicht zugrunde gehen.

Die **Petition** zielt einerseits auf das konkrete geplante Vorhaben ab, andererseits aber auch auf alle zukünftigen Freileitungsprojekte in Kärnten. Aus diesem Anlass würden wir uns auch auf eine Berichterstattung freuen.

Wir bitten Sie die Bürgerinnen und Bürger zu animieren, die online-Petition unter http://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXIV/PET/PET_00155/index.shtml aufzurufen, den Button „Zustimmungserklärung“ anzuklicken, e-mail-Adresse und Namen eingeben. Man kann auswählen, ob sein Name veröffentlicht wird oder nicht.

